



**Projektaufruf:
Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken.**

INFORMATION ZU DEN AUSGEWÄHLTEN PROJEKTEN

Innerstädtische Quartiere und ländliche Räume brauchen Vielfalt und Versorgungssicherheit.

Handel durch Digitalisierung stärken!

Chancen der Digitalisierung nutzen!

INFORMATION ZU DEN AUSGEWÄHLTEN PROJEKTEN DES ERSTEN AUFRUFS IM JAHR 2016

Chronik:

Minister Duin hat den am 15.8.2016 veröffentlichten Aufruf auf dem 5. IHK-Handelstag NRW am 09.09.2016 vorgestellt.

Zum Ende der Einreichfrist am 14.10.2016 haben sich 25 Unternehmen und Institutionen mit 16 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt.

Die Bewertung und Auswahl erfolgte am 5.12.2016 durch ein Expertengremium.

Die zur Förderung empfohlenen zehn Projekte mit 17 Kooperationspartnerinnen und -partnern wurden am 22.12.2016 bekannt gegeben und zur formalen Antragstellung aufgerufen. Zwei Projektkonsortien haben das Interesse an der Umsetzung der Projektidee zurückgezogen.

Acht Projekte sind nach Erteilung der Zuwendungsbescheide im Jahr 2017 gestartet. Das Land beteiligt sich zur Hälfte an den Gesamtausgaben von rd. 2,3 Mio. €.

Zu den Projekten aus dem ersten Aufruf:

ONLEIN versorgt, Düren: Drei Nahversorgungsläden der DORV Quartier GmbH werden online erreichbar und zur Pick Up – Station erweitert. In Kooperation u.a. mit dem HIT-Verbrauchermarkt Aachen können so die Sortimentsgröße vervielfacht und eine 24-Stunden-Abholung gewährleistet werden.

*Ansprechpartner: Heinz Frey (DORV-Quartier gGmbH); Tel.: 02461/3439595;
Email: frey@dorv.de*

F.O.R.U.M Wuppertal: Komplementär zum Vorhaben „Online City Wuppertal“ wollen die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR und der TalMarkt – Online City Wuppertal e.V. die Organisationsstrukturen zur Revitalisierung urbaner Lebensräume durch den Multi-Channel-Handel stärken. Dabei werden auch die über den Handel hinausgehenden Akteure im Rahmen einer „Qualitäts Offensive Innenstadt“ zusammenarbeiten.

Ansprechpartner: Dr. Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal); Tel.: 0202/24807-20; Email: info@wf-wuppertal.de

Bochumer Originale: Unter diesem Namen führen 17 inhabergeführte Facheinzelhändler seit 2015 gemeinsame Aktionen durch. Deren bestehenden digitalen Auftritt möchte die Bochum Marketing GmbH nun aufgreifen und zu einer umfassenden Digitalisierungsstrategie ausbauen, die perspektivisch die gesamte Innenstadt im Wettbewerb stärkt.

*Ansprechpartnerin: Bettina Zobel (Bochum Marketing GmbH); Tel.: 0234/9049625;
Email: zobel@bochum-marketing.de*

Digitaler Einkaufserlebnisführer Lippstadt: Die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH beabsichtigt ein digitales Einkaufserlebnisportal umzusetzen, auf dem über 450 Handels-/Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen ihre Multi-Channel-Aktivitäten miteinander vernetzen können. Als Basis dafür dient die Datenbank eines bislang in Papierform erstellten Shoppingplans.

*Ansprechpartnerin: Josie Olk (Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH); Tel.: 02941 270108;
Email: jolk@cartec.de*

Stationär-digitaler Erlebnisraum, Langenfeld: Mit drei Bausteinen möchte die Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld GmbH die Stärken des stationären Einzelhandels mit den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung verbinden. Ein Ladenlokal wird als „WHITE BOX“ zum digitalen Erlebnisraum ausgebaut. Eine „SMARTSPHÄRE“-Plattform ermöglicht die Bündelung und Verknüpfung digitaler Informationen und Anwendungen. Ein „DIGITALES MANAGEMENT“ betreibt die Plattform und betreut den Aufbau möglicher Geschäftsmodelle.

*Ansprechpartner: Frank Rehme (gmvteam GmbH); Tel.: 0211/59895311;
Email: frank.rehme@gmvteam.de*

Bad Honnef hat's! : Die Stadt Bad Honnef wird eine Dachmarke inklusive einer übergreifenden Plattform für eine Vielzahl von Angeboten aufbauen (Einkaufsportal, Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur, Veranstaltungen usw.). Damit ist das Ziel verbunden, die Zusammenarbeit untereinander durch ein neues Vertriebskonzept zu stärken.

*Ansprechpartnerin: Andrea Hauser (Projektleitung); Tel.: 02224/184-123;
Email: andrea.hauser@bad-honnef.de*

shopping lab Aachen (Projekt seit 2019 abgeschlossen): Das in einem leerstehenden Ladenlokal verortete lab bestand aus einer Reihe miteinander verbundener Einzelmaßnahmen zum digitalen Wandel wie z.B. Veranstaltungen zu lokalen Best Practice-Beispielen, eCommerce-Schulungen, App-Nutzung, 3D-Druck-Demonstration, Geschäftsmodell-Entwicklung und Vernetzung. Kooperationspartner waren die Stadt Aachen, die FH Aachen, das Institut für Unternehmenskybernetik e.V., das Institut für Werkzeuglose Fertigung GmbH und die AlXhibit AG.

*Ansprechpartner: Michael Schmitz (Stadt Aachen); Tel.: 0241/432 - 7645;
Email: Michael.Schmitz@mail.aachen.de*

Digitalisierungsstrategie Solingen: Die von einem polyzentrischen Handel geprägte Stadt Solingen führt die Anliegen der in verschiedenen Teilzentren aktiven Interessensgemeinschaften hinsichtlich einer einheitlichen Außendarstellung zusammen. In einem ergebnisoffenen Dialogprozess unter Beteiligung der Dachverbände und sonstiger Akteure werden eine gesamtstädtischen Digitalisierungsstrategie mit dem Ziel einer "Marke Solingen" sowie Umsetzungsprojekte mit hoher Akzeptanz entwickelt.

*Ansprechpartner: Martin Hückeler (Stadt Solingen); Tel.: 0212/290-2195;
Email: m.hueckeler@solingen.de*

INFORMATION ZU DEN AUSGEWÄHLTEN PROJEKTEN DES ZWEITEN AUFRUFS IM JAHR 2018

Chronik:

Minister Pinkwart hat den Aufruf am 01.02.2018 anlässlich einer Auftaktveranstaltung in Düsseldorf vor rund 150 Teilnehmenden vorgestellt.

Zum Ende der Einreichfrist am 26.04.2018 haben sich 31 Unternehmen und Institutionen mit 18 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt.

Die Bewertung und Auswahl erfolgte am 11.07.2018 durch ein Expertengremium.

Die zur Förderung empfohlenen sechs Projekte mit 13 Kooperationspartnerinnen und -partnern wurden am 02.08.2018 bekannt gegeben. Sie wurden zur formalen Antragstellung aufgerufen mit dem Ziel eines Projektstarts im ersten Halbjahr 2019. Ein Projektkonsortium hat das Interesse an der Umsetzung der Projektidee zurückgezogen. Das Land beteiligt sich mit rund 700.000 Euro an den Vorhaben, das Gesamtvolumen liegt bei etwa 1,4 Millionen Euro.

Zu den Projekten aus dem zweiten Aufruf:

Kölner Veedel als lokaler Leuchtturm: In den Kölner Vierteln Rodenkirchen und Lindenthal werden in Pilotprojekten die Geschäftsmodelle der lokalen Händler in der Großstadt digitalisiert und die Kundenbindung gestärkt. Dabei wurden Stadtviertel mit hoher Kaufkraft gewählt. Das Institut für Handelsforschung Köln will gemeinsam mit der Cologne Retail Innovations UG und der International School of Management GmbH eine Technologie bereitstellen, mit der unter anderem Treuepunkte vergeben werden können.

*Ansprechpartner: Oliver Brimmers (IFH Köln GmbH), Tel.: 0221-94360710,
Email: o.brimmers@ifhkoeln.de*

Customer Journey 2.0, Ratingen: Die Ratingen Marketing GmbH hat 2016 eine eigene App für Ratingen eingeführt. Diese soll jetzt erweitert werden. Gemeinsam mit dem Institut für Handelsforschung ist der Ausbau um einen Kommunikationskanal, eine Loyalty- und Gutscheinfunktion und die Einführung eines kontakt- und bargeldlosen Parkens geplant.

*Ansprechpartnerin: Nina Bauer (Ratingen Marketing GmbH), Tel.: 02102 / 1026511,
Email: nina.bauer@rmg-ratingen.de*

Beacon Shopping, Bünde: Die Stadt Bünde verbindet gemeinsam mit der Handel Bünde GbR den stationären Handel mit dem Smartphone. Unter anderem mit einer App werden die vielfältigen und ständig wechselnden Angebote des stationären Einzelhandels per Push-Nachricht auf das Smartphone der Konsumenten in der Innenstadt gesendet.

Ansprechpartner: Ralf Grund (Stadt Bünde), Tel.: 05223 161-394, Email: r.grund@buende.de

Data Analytics für den lokalen Einzelhandel in einer zukünftigen Smart City (DALES), Attendorn: Die Universität Siegen, die Statmath GmbH und die Industrie- und Handelskammer Siegen wollen einen Daten-Pool aufbauen und damit die analytische Stärke des Online-Handels auf den stationären Handel übertragen. Dazu werden Frequenzdaten (z.B. Metadaten aus City-WLAN-Verbindungen) mit Kassendaten von Unternehmen vor Ort kombiniert, um so Marketing-, Platzierungs- oder Personalplanungen zu optimieren.

Ansprechpartner: Marco Butz (IHK Siegen), Tel.: 0271 3302 222, Email: marco.butz@siegen.ihk.de

Smarter HandelIn Bocholt: Die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG wird unter anderem die Möglichkeiten eines umfassenden Mehrwertsystems technisch, kommunikativ, finanziell und rechtlich erforschen und ein Umsetzungskonzept entwickeln. Zu „PRIMA - Echtes Leben, echte Vorteile!“ gehören die Entwicklung einer „Anreizwelt“, Gamification-Elemente, Funktionalitäten ortsbasierter Technologien und datensichere Blockchain-getriebene Daten- und Belohnungssysteme.

Ansprechpartner: Ludger Dieckhues, Lisa Hebing, Kerstin Schmitt (Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co KG), Tel.: 02871 2949330, Email: info@bocholt-stadtmarketing.de

INFORMATION ZU DEN AUSGEWÄHLTEN PROJEKTEN DES DRITTEN AUFRUFS IM JAHR 2019

Chronik:

Minister Pinkwart hat den Aufruf am 9. Mai 2019 anlässlich des eCommerce-Tags NRW in Köln vorgestellt.

Zum Ende der Einreichfrist am 01.08.2019 haben sich 60 Unternehmen und Institutionen mit 34 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt.

Die Bewertung und Auswahl erfolgte am 28.10.2019 durch ein Expertengremium.

Die zur Förderung empfohlenen fünf Projekte mit 10 Kooperationspartnerinnen und -partnern wurden zur formalen Antragstellung aufgerufen mit dem Ziel eines Projektstarts im ersten Halbjahr 2020. Das Land beteiligt sich mit rund einer Million Euro an den Vorhaben, das Gesamtvolumen liegt bei etwa 1,3 Millionen Euro.

Wir sind Bochum - Digital durch die Stadt: Die Bochum Marketing GmbH baut mit der Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Bochum mbH und der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG ein App-basiertes, innerstädtisches Loyalitätssystem auf. Kunden sollen für ihre Einkäufe und ihre umweltverträgliche Anreise mit Treuepunkten belohnt werden.

*Ansprechpartnerin: Bettina Zobel (Bochum Marketing GmbH); Tel.: 0234/9049625;
Email: zobel@bochum-marketing.de*

KIEPO: Künstliche Intelligenz im Einzelhandel zur Produktplatzierungs-Optimierung: Mit Hilfe elektronischer Preisetiketten will das Warendorfer Modehaus ebberts die Artikel auf der Ladenfläche automatisiert lokalisieren. Gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen und der Streitbürger Unternehmensberatung wird aus den gewonnenen Daten ein KI-Modell zur optimalen Platzierung und Preissetzung entwickelt. Einen Software-Prototyp wird die EK/servicegroup eG weiteren mittelständischen Händlern zur Verfügung stellen.

Ansprechpartner: Christoph Berger (Modehaus ebberts e.K.); Tel: 02581/78402-50; Email: c.berger@modeerlebnis.de

Daten, KI und Digital Readiness - Digitale Vernetzung in Mülheim Saarn: Die Hochschule Ruhr West will mittelständische Händler befähigen, digitale Techniken in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Dabei soll ein digitales Empfehlungssystem helfen, das unter anderem auf Internet-Produktempfehlungen aufbaut. Alle Handelsunternehmen können Inhalte einfügen und profitieren von der besseren KI-Auswertung aller Daten.

*Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Sarah Hosell (Hochschule Ruhr West.); Tel: 0208/8854-109;
Email: sarah.hosell@hs-ruhmest.de*

Bundle Up // Stadt- und klimagerechte Handelslogistik im Immobilienbestand: Die Technische Universität Dortmund und die IHK Mittleres Ruhrgebiet entwickeln Modelle von Paketabholstationen für unterschiedliche Standort- und Immobilientypen im Mittleren Ruhrgebiet. Dabei stehen folgende Punkte im Fokus: Umwelt- und klimagerechte Handelslogistik, Attraktivität und Funktionalität der Zentren, anbieterneutrale Lösungen für Handels und Logistikunternehmen, Machbarkeit im Immobilienbestand oder mittels mobiler Lösungen.

Ansprechpartnerin: Nina Hangebruch (Technische Universität Dortmund); Tel: 0231/755-4755; Email: nina.hangebruch@tu-dortmund.de

mg.retail 2.0 - Fashion Micro Hub: Die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH und die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH planen ein Abhol- und Testcenter für online bestellte Kleidung in einem innerstädtischen Ladenlokal. Das Zusammenwirken aus intelligentem Spiegel inklusive Live-Beratung durch Freunde bei der Anprobe und der Anbindung eines Cafés soll die Kundenfrequenz in der Innenstadt erhöhen und den stationäre Handel durch ergänzende lokale Käufe der Nutzer des Hubs finanziell stärken.

Ansprechpartnerin: Eva Eichenberg (Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH); Tel: 02161/8237982; Email: eichenberg@wfmq.de

Für Fragen zu dem Projektauftrag stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des mit der Projektauswahl und Förderung betrauten Projektträgers Jülich zur Verfügung. Kontaktdaten und weitere Informationen unter www.digihandel.nrw ; Tel: 02461/690-601